

Stephan Hain (34): Ein Tor auf die Zukunft

Mit seinem ersten Treffer nach langer Verletzungspause vermehrt der Routinier seine Fußball-Optionen

Von Martin J. Freund

München. Einen solchen Ernährungsberater könnte man sich nur wünschen: Klar, ein Schoko-Osterhase darf schon mal sein, stellt Stephan Hain (34) fest. Er hat ja selbst einen daheim in seinem Ostermesterl gefunden – und verspeist. Aber möglicher Weise wird das mit dem Ernährungsberater doch noch ein bisschen auf sich warten lassen. Zu gut hat Stephan Hain nach seiner langen Verletzungspause wieder reingefunden in den Fußball. Am Ostermontag hatte der Zwiesler Goalgetter in Diensten der Spvgg Unterhaching das erste Tor nach seiner Rückkehr aus langer Verletzungspause erzielt.

Beim fulminanten 8:1 des Regionalliga-Tabellenführers beim FC Pipinsried traf „Haino“ in der 81. Spielminute per Flugkopfball zum 6:1 und wurde im Freudenreigen seiner Mitspieler danach fast erdrückt. Sie wissen ja um die lange Leidensgeschichte ihres Torjäger-Routiniers: Nach einem Kreuzbandriss im Juli vergangenen Jahres, nach Operation und Reha hatte er sich ein halbes Jahr



Alle freuen sich für ihren „Haino“: Stephan Hain (Mitte) hat für die Spvgg Unterhaching zum 6:1-Zwischenstand in Pipinsried getroffen. Es ist das erste Tor des Goalgetters aus Zwiesel nach seiner Rückkehr aus langer Verletzungspause.

lang zurückgekämpft, um Ende Februar beim Spiel der Hachinger beim FC Bayern II einen ersten

Kurzzeit-Einsatz zu feiern. Seither geht es Stück für Stück voran beim ehemaligen Regionalliga-Tor-

schützenkönig – mit dem Pipinsried-Treffer als vorläufiger Comeback-Krönung.

„Gut zu wissen, dass man es nicht verlernt hat“, sagt Hain mit einem Lachen, setzt aber gleich hinzu: „Klar, das ist schon eine Bestätigung, dass man auf dem richtigen Weg ist. Als Torjäger wird man nun mal an Toren gemessen. Und das tut man ja selber auch.“ Denn eines hatte Hain schon im Winter, mitten in seiner Fußball-Absenz, klargemacht: Lieber werde er aufhören als nur Mitläufer zu sein. Insofern lassen die ersten Spiele der Frühjahrsrunde und das Erfolgserlebnis von Pipinsried schon erahnen, wohin es beim ehemaligen Bundesliga-Profi, dem Augsburg Aufstiegs-herden von 2011, hingehen könnte: in Richtung Karriere-Fortsetzung. Hains Vertrag in Unterhaching endet im Sommer. Bis dahin gelte es noch einige Fragen zu klären, sagt er. Hain spricht von „spannenden Wochen“, die vor ihm liegen. Aber so wie es gerade wieder zu laufen beginnt für ihn, dürfte es gern weitergehen, lässt Hain durchblicken. „Ich sehe, dass ich mithalten kann, es macht Spaß. Das sind schon Faktoren, die dafür sprechen, noch ein Jahr weiterzumachen“, sagt er. Und Ernährungsberater kann er noch früh genug werden.

RICHTIG GETIPPT?

Mittwochslooto „6 aus 49“
15. Ausspielung
vom 12. 4. 2023

Gewinnzahlen
 7 - 20 - 28 - 33 - 34 - 44
 (Superzahl 8)

Quoten

Gewinnklasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	8 005 648,70 €
Gewinnklasse 2: 3 x	418 562,00 €
Gewinnklasse 3: 21 x	20 728,70 €
Gewinnklasse 4: 204 x	6360,50 €
Gewinnklasse 5: 1570 x	229,20 €
Gewinnklasse 6: 13 084 x	65,20 €
Gewinnklasse 7: 32 439 x	22,40 €
Gewinnklasse 8: 270 879 x	12,70 €
Gewinnklasse 9: 271 740 x	6,00 €

„Spiel 77“ vom Mittwoch
 6 0 4 9 3 4 2

Gewinnklasse 1: Super 7	unbesetzt
Jackpot:	1 487 243,90 €
Gewinnklasse 2: 1 x	77 777,00 €
Gewinnklasse 3: 8 x	7777,00 €
Gewinnklasse 4: 152 x	777,00 €
Gewinnklasse 5: 1585 x	77,00 €
Gewinnklasse 6: 15 919 x	17,00 €
Gewinnklasse 7: 159 993 x	5,00 €

Super 6
 5 5 2 7 8 1

Gewinnklasse 1: 4 x	100 000,00 €
Gewinnklasse 2: 13 x	6666,00 €
Gewinnklasse 3: 127 x	666,00 €
Gewinnklasse 4: 1248 x	66,00 €
Gewinnklasse 5: 12 622 x	6,00 €
Gewinnklasse 6: 128 999 x	2,50 €

(ohne Gewähr)

Sportredaktion: ☎ 08 51/80 22 34
 Fax 08 51/80 210 205, E-Mail: sport@pnp.de
 Internet: http://www.pnp.de/sport
 http://www.heimatsport.de

SPORT IM TV

ARD: 19.45 Sportschau vor acht.
ORF1: 19.56 Sport aktuell; 0.05 (Samstag) österr. Fußball, 2. Liga.
Sport1: 19.00 Basketball, Bundesliga: Academics Heidelberg – Rostock Seawolves; 23.45 Slap Fight.
Eurosport: 13.50 Radsport, Giro di Sicilia.

FUSSBALL

Regionalliga Bayern

32. Spieltag / heute, 19.00: FC Bayern II – Rain, Aschaffenburg – Ansbach, Buchbach – Nürnberg II, Illertissen – Hankofen-Hailing.

Bayernliga Süd

28. Spieltag / heute, 19.30: Hallbergmoos – Erlbach, Memmingen – Kirchanschöring.

Kreis Ndb. Ost

Kreisklasse Freyung: FC Dreisessel – SSV Jandelsbrunn 0:5.

Kreisklasse Passau: DJK Hochwinkl – FC Schalding 0:9.

EISHOCKEY

Oberliga

Halbfinale („Best of 5“):

Mittwoch: Hannover Scorpions – Starbulls Rosenheim 2:1 n. V. (Stand: 1:2), Blue Devils Weiden – Saale Bulls Halle 2:5 (Stand: 2:1).

Heute: Rosenheim – Hannover (19.30 Uhr), Halle – Weiden (20 Uhr).

Sonntag (falls nötig): Hannover – Rosenheim (17 Uhr), Weiden – Halle (18 Uhr).

Beck und die Dorfbuam: Aufgeben ist keine Option

Abstiegsgefährdete Hankofener heute im Einsatz

Hankofen. Natürlich weiß einer wie Tobias Beck selbst am besten, was die Stunde geschlagen hat. Mit viel Euphorie war die Spvgg Hankofen-Hailing im Sommer als Aufsteiger in die Fußball-Regionalliga eingestiegen, hatte ihrem Anhang mit starken Auftritten viel Freude bereitet, auch auswärts Achtungserfolge gezielte – und jetzt, neun Spiele vor dem Saisonende, stehen die Dorfbuam auf einem Abstiegsplatz, die Chance auf den Liga-Erhalt ist mindestens sieben Punkte entfernt.



Tobias Beck

„Schwierig“, sagt Beck, der Spielertrainer selbst. Aber was soll er machen? Aufgeben ist keine Option. „Dafür ist die Liga zu geil“, stellt Beck fest. Also hat er zusammen mit Trainerkollege Heribert Ketterl unter der Woche versucht, die Köpfe hochzukriegen bei seinen Spielern. Denn heute sind die Dorfbuam im so schwierig gewordenen Regionalliga-Alltag ja schon wieder gefordert. Die Aufgabe beim FV Illertissen steht an (Anstoß 19 Uhr). Vielleicht hilft ja der Blick zurück. Beck erinnert daran, dass man auch in der Bayern-

liga so manche brenzlige Lage gemeistert habe. Zuletzt 2018/19, als sechs Spieltage vor Schluss der rettende 13. Tabellenplatz sechs Punkte entfernt war – und am Ende doch erreicht wurde. „Wir glauben schon, dass wir so etwas wieder schaffen können“, sagt Beck. „Wir müssen halt jetzt so viele Punkte wie nur irgendwie möglich sammeln.“

Die so dringend benötigte Erfahrung auf diesem Weg werden die Dorfbuam in weiten Teilen aber auch in Illertissen durch andere Tugenden wettmachen müssen. Denn mit Benedikt Gänger, Samuel Pex und Tobias Richter fehlen weitere wichtige Stammkräfte. Dazu hat sich Andreas Wagner grippekrank abgemeldet. Beck selbst sowie der zuletzt ebenfalls angeschlagene Tobias Lermer wollten ihre Einsatzfähigkeit im Abschlusstraining noch einmal einem intensiven Test unterziehen. Das Unternehmen Regionalliga, mit so viel Euphorie gestartet, ist eine zähe Angelegenheit geworden im Dorf.

– mjf/F.: Ritzinger

Passau / Deggendorf. Schon in einem Gespräch mit der Heimatzeitung Mitte März hatte Black Hawks-Chief Christian Eder dem Gerücht um einen bevorstehenden Wechsel von Carter Popoff zum Deggendorfer SC zumindest nicht widersprechen wollen, noch in der Hauptrunde der Eishockey-Oberliga war der Spielmacher der Passauer im Eisstadion an der Trat gesehen worden. Insofern passte die Meldung, die die Black Hawks gestern verschickten, zumindest ins Bild: Popoff wird die Dreiflüßbestädter verlassen. Wohin, darüber gibt es vielleicht schon Klarheit, wenn der Deggendorfer SC am Samstag zur Saisonabschlussfeier mit Mannschaft und Fans lädt. Dabei sein wird dort in jedem Fall Lukas Miculka. Der Vertrag des tschechischen Playoff-Helden (fünf Tore, sechs Vorlagen in acht K.o.-Spielen) wurde verlängert, teilte der DSC gestern mit.

Popoffs Weg ist derweil, zumindest offiziell, noch ein Geheimnis. Der Kanadier war ohne Zweifel der wichtigste Spieler der Passauer in der abgelaufenen Saison. Der Kanadier, aus der französischen zweiten Liga nach Passau gewechselt, hatte in der Oberliga auf Anhieb eingeschlagen, war mit seiner intelligenten Spielanlage maßgeblich dafür verantwortlich, dass die als Abstiegskandidat ge-

Abflug Popoff

Black Hawks verabschieden Top-Spielmacher – Richtung DSC?



Überragender Spielmacher: Carter Popoff. Am Donnerstag vermeldeten die Passau Black Hawks den Abgang des Kanadiers. Mit ihm gehen Raul Jakob und Zack Dybowski.

– Foto: Mike Sigl

handelten Hawks lange um die Playoff-Teilnahme spielten. Bis zu seiner schweren Kieferverletzung erzielte der Stürmer 61 Scorerpunkte in nur 35 Spielen – und machte damit die Konkurrenz auf sich aufmerksam. Neben Popoff werden auch Zack Dybowski und Raul Jakob die Black Hawks verlassen. Verteidiger Jakob erzielte in 75 Spielen 15 Scorerpunkte. Wie es heißt, sucht der gebürtige

Landshuter eine neue Herausforderung und wechselt voraussichtlich in die Oberliga Nord. Der kanadische Profi Dybowski, während der Saison 2021/22 zu den Hawks gestoßen, trug insgesamt 57 Mal das Trikot der Habichte. Mit 46 Scorerpunkten in der vergangenen Saison hat auch er sich für ein weiterführendes Engagement empfohlen.

– mjf/czo

Fortuna Passau: Saisonfinale gegen den Letzten

Passau. Nur noch statistische Bedeutung hat die letzte Saisonpartie für die Bundesliga-Mannschaft des TTC Fortuna Passau gegen Tabellenschlusslicht TTC GW Bad Hamm (Sonntag, 14 Uhr). Nach dem fulminanten 6:2-Heimerfolg gegen den Tabellendritten Borussia Dortmund haben sich Daniel Rinderer und Co. bereits das Startrecht für die 23. Zweitligasaison in Serie gesichert. Nichtsdestotrotz will der Tabellensiebte (16:18) am Sonntag nochmal Vollgas geben, denn bei optimalem Spielverlauf können noch der TV Leiselheim sowie der 1. FC Köln überholt und in der Endabrechnung der Sprung auf Rang fünf geschafft werden. – him

TTC Fortuna Passau: Vyacheslav Krivosheev, Gustavo Gomez, John Oyebo, Daniel Rinderer

TTC Bad Hamm: Andre Bertelsmeier, Thomas Pellny, Lleyton Ullmann, Gabriellus Camara

Frühjahrsturnier in Aidenbach

Zum 39. Mal Top-Sport beim Tennisclub im Klosterwinkel

Aidenbach. Ein Fix-Termin im Tennis-Kalender Niederbayerns und darüber hinaus ist seit vielen Jahren das überregional bekannte Tennis-Turnier in Aidenbach. Immer am ersten Wochenende nach Pfingsten findet dieses Großereignis statt. Die 39. Auflage des Internationalen Aidenbacher Frühjahrsturniers steigt nun vom 2. bis 4. Juni.

Viele aus der näheren Umgebung hochklassig spielende Akteure, sowie international bekannte Tennis-Größen tummelten sich schon auf der Clubanlage am Rosenweg. Die besten acht Spieler jedes Turniers fanden sich in der Regel unter den Top 100 in der DTB-Rangliste. Stars wie Mischa Zverev, Philipp Kohlschreiber, Dustin Brown oder Christo-



Finalist im vergangenen Jahr: Johannes Fleischmann. – Foto: Gimpf

pher Kas haben in jungen Jahren auf der Aidenbacher Anlage aufgeschlagen. 1983 war das 1. Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier ausgetragen worden. In diesem Jahr könnte man beim Tennisclub Aidenbach bereits die 41. Wiederholung bejubeln, wenn nicht das Turnier in den Jahren 2020 und 2021 pandemiebedingt hätte ausfallen müssen.

Bei der letztjährigen Ausgabe des Turniers hatte Jakob Schnaitter (damals TC Ismaning – DR 72) den Siegerscheck über 1700 Euro mit nach Hause genommen und den Verantwortlichen des Vereins großartige Rahmenbedingungen attestiert. Ebenso lobte der unterlegene Johannes Fleischmann (damals TC Bamberg – DR 73) die großartige Anlage und Organisation.

– S.G.

2. Stockschißen-Liga mit sieben Niederbayern

Am Samstag Start in XXL-Sommersaison

Passau. Mit sieben niederbayerischen Moarschaften startet die 2. Bundesliga der Stockschißen am Samstag in eine XXL-Sommersaison.

Die Männer vom EC Saßbach haben zehn Runden zu absolvieren, weil die Gruppe C, in der sie eingeordnet wurden, mit fünf Mannschaften startet – im Gegensatz zu den drei Parallelgruppen mit vier Teams. Kühbach ist in dieser Gruppe der Ab-, Saßbach der Aufsteiger. Neben Kühbach peilen in den Parallelstaffeln der EC Gerabach, der EC Hauzenberg und der EC EBRA Aiterhofen die sofortige Bundesliga-Rückkehr an. Als Aufsteiger geben der SV Kay, der FC Untertraubach, der SC Reicheneibach, der TSV Niederviehbach und der EC Surheim ihre Visitenkarte ab. Überraschend doch wieder dabei ist die

eigentlich abgestiegene TuS Alztal Garching, die ihren Zweitliga-Verbleib dem krankheits- bzw. verletzungsbedingten Ausfall des TSV Peiting II zu verdanken hat. Weil die Liga bereinigt werden muss, gibt es heuer satte sieben Absteiger. Die jeweiligen Gruppenletzten, der Vorletzte der Gruppe C und die zwei Verlierer der Abstiegsspiele finden sich dann im Sommer 2024 in den zuständigen Bayernligen wieder.

2. Bundesliga Süd Sommer 2023
 Gruppe A: EC Gerabach, TSV Buchbach, TSV Ismaning, SV Kay.
 Gruppe B: EC Hauzenberg, TSV Breitbrunn, TuS Alztal Garching, FC Untertraubach.
 Gruppe C: TSV Kühbach, SSC Gachenbach, EC Pilsting, SC Reicheneibach, EC Saßbach.
 Gruppe D: EC EBRA Aiterhofen, ESC Rattenbach, TSV Niederviehbach, EC Surheim.